



Pfarrbrief Inzersdorf

APRIL 2023

LEBENDIGE KAPLANEI INZERSDORF

SEID GEWISS:
ICH BIN BEI
EUCH ALLE
TAGE BIS ZUM
ENDE DER
WELT - SPRICHT
DER HERR.

(MT 28, 20)



SO SEHR HAT GOTT DIE WELT GELIEBT



„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Joh 3, 16) – Von dieser Liebe leben wir Christen bis zum heutigen Tag. Ein besonders wichtiges Zeichen dieser Liebe besteht im Aussöhnen nach erlittenem Unrecht. Jesus zeigt

uns dabei in einzigartiger Weise den Weg des stellvertretenden Wiedergutmachens. Die Barmherzigkeit Gottes ermöglicht in weiterer Folge dieses Aussöhnen der Menschen mit Gott und miteinander – erst dann kann Friede im Herzen sein.

Ohne dieses Wirken Gottes in der Beziehung zum Menschen, bleibt der Mensch weitgehend in seinem Egoismus gefangen, in der Gier nach Macht, über andere herrschen zu wollen und gegen sie Krieg zu führen. Gott gibt in Christus Jesus die Kraft, allen Anfeindungen standzuhalten.

In Mt 24,6 folgende, heißt es dazu: „Ihr werdet von Kriegen hören, und Nachrichten über Kriege werden euch beunruhigen. Gebt acht, lasst euch nicht erschrecken. Das muss geschehen. Es ist aber noch nicht das Ende. Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere; und an vielen Orten wird es Hungernöte und Erdbeben geben. Doch das alles ist erst der Anfang der Wehen. Dann wird man euch in große Not bringen, und einige von euch wird man töten; und ihr werdet von allen Völkern um meines Namens willen gehasst. Dann werden viele zu Fall kommen und einander hassen und verraten. Viele falsche Propheten werden auftreten, und sie werden viele irreführen. Und weil die Missachtung von Gottes Gesetz überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten. – Wer jedoch bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.“

Und abschließend sagt Jesus in Mt 28,20b: „Seid gewiss – ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.“

Euer Kaplan P. Markus Zimmermann

BEICHTE – EINE NEUE CHANCE?

In einem Lied von Konstantin Wecker heißt es: „Ich möchte noch einmal, einmal ganz von vorne anfangen.“ – So kann es uns Menschen passieren, dass wir ein unbedachtes Wort aussprechen, eine falsche Entscheidung treffen – und dass dann der Wunsch entsteht, alles ungeschehen machen zu können: „Könnte ich doch noch einmal von vorne anfangen, dann würde ich...“

Für uns Christen gibt es einen Ort, wo wir zumindest von Gott eine neue Chance erhalten. Dieser Ort ist die BEICHTE, welche in der Theologie DAS SAKRAMENT DER HEILUNG genannt wird. Hier geschieht Aussöhnung. Dabei wirkt tatsächlich der „Arzt“ Christus Jesus, der sich dem Menschen zuwendet und Heilung schenkt. All das, wonach sich der Mensch im Innersten sehnt, bekommt er in diesem Sakrament angeboten: Er wird angenommen, so wie er ist, mit all seinen Fehlern und Schwächen. Er kann sich aussprechen, ohne Angst zu haben, dass etwas davon in die Öffentlichkeit kommt. Er darf immer wieder von vorne anfangen.

Das Wesentliche bei diesem Sakrament ist die VORBEREITUNG, das Nachdenken über mein Leben. Wo hat etwas bei meinem Tun gefehlt, wo habe ich vielleicht jemanden verletzt? Kann ich erlittenes Unrecht verzeihen, oder wo sollte ich in meinem Leben etwas ändern? Erst wenn ich mich mit diesen Fragen gründlich beschäftigt habe, kann ich dieses Fehlende auch bekennen und Gott um das erneute Geben des Fehlenden bitten. Das ist mit der Bitte um Vergebung gemeint.

Oft kommen diese Belastungen und Fehler während eines gewöhnlichen Gespräches im Alltag zu Bewusstsein. Dann kann es geschehen, dass ich meinem erstaunten Gesprächspartner sage: „Jetzt bräuchte ich dir als Priester nur noch die Lossprechung geben, dann wäre unser Gespräch eine hervorragende Beichte gewesen.“

Zur Vorbereitung gehören auch die Reue und der Vorsatz, zukünftig aufmerksamer zu sein – Gott möchte ja, dass das Leben schöner, glücklicher, besser wird. Also erst nach dem traditionellen Dreischritt „Besinnen – Bereuen – Bessern“, kommt das Bekenntnis (= Beichte) vor dem Priester, der dann die Lossprechung geben kann. – Und so bleibt es letztlich im Wirkungsbereich Gottes, die vollständige Befreiung und Heilung zu ermöglichen.

NEUE KOMMUNIONHELFERIN

Gerlinde Wiedner ist nach erfolgter Vorbereitung vom Hw. Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer mit sofortiger Wirkung mit dem Dienst der Kommunionhelferin in der Kaplanei Inzersdorf beauftragt worden. Die Sendungsfeier fand während der hl. Messe am 3. Fastensonntag, 12. März, statt. Wir gratulieren ganz herzlich!

VERSTÄRKUNG IM SAKRISTEI-TEAM

Drei weitere Personen unterstützen nun unsere Mesnerin, Otilie Bruckner. Martin Winter, ehemaliger Sakristan des Stiftes Kremsmünster, hilft in seiner Pension in Inzersdorf mit. Er ist auch beauftragter Kommunionhelfer. Ein herzliches Willkommen im Team! Theresia Prenninger und Gerlinde Wiedner befinden sich in der Ausbildungsphase und sind bis zum 1. Juli 2023 Kursteilnehmer bei der Mesner-Ausbildung im Stift St. Florian. Wir danken für die Bereitschaft zu diesem Dienst und freuen uns sehr, dass die Kaplanei zukünftig von einem vierköpfigen Sakristei-Team betreut wird. Weitere Interessenten sind willkommen.

STERNSINGER

Nach fünf Jahren Organisation der Sternsinger freue ich mich heuer auf „normale“ Weihnachten und mache Sternsinger-Pause. Es wäre schön, wenn sich einer oder mehrere finden, die diese Aufgabe übernehmen. Einschulung und Unterstützung auf Wunsch inklusive.

Katrin Winter

DANK

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Katrin Winter für ihre Arbeit im Rahmen der Dreikönigs-Aktion.

PERSONEN AUS UNSERER KAPLANEI

GERLINDE WIEDNER

Alter: im 70. Lebensjahr

Familie: verheiratet mit Johann, zwei Kinder

Tätigkeit in der Kaplanei: Sakristeidienst, Kommunionhelferin

Liebste christliche Feiern: Das sonntägliche Zusammenkommen der getauften Gemeinschaft, um die Eucharistie zu feiern und dabei die Beziehungsmöglichkeit mit Jesus Christus zu vertiefen und den Leib Christi zu empfangen. Also Wandlung zu erfahren, Kraft zu schöpfen für den Lebensweg und in der Begegnung mit Menschen Gottes Antlitz zu erahnen.

Inspirierende Worte: Unser Glaube beseitigt die Schwierigkeiten nicht, aber er hilft uns hindurch zukommen, während wir darauf vertrauen, dass Gott uns zur rechten Zeit davon befreit. (Joyce Meyer)



NEUER TEPPICH-BELAG IN DER KIRCHE

Der Teppich in der Marienkirche Inzersdorf ist in die Jahre gekommen. Freiwillige Helfer entfernten diesen und reinigten den Boden vor der Verlegung des neuen Belages. Zusätzlich leistete die Trachtengruppe einen erheblichen finanziellen Beitrag. Danke an alle Beteiligten.





KINDER-WEIHNACHTSFEIER

Kasuriel ist ein kleiner Engel mit einer Vorliebe für Gewitterwolken – und für ein ungewöhnliches Instrument, dem Kazoo, mit dem er in der Nacht, als das Christkind geboren wird, etwas ganz Besonderes erlebt. Diese Weihnachts-Geschichte spielten junge Mitglieder unserer Kaplanei bei der Kinder-Weihnachtsfeier in der Marienkirche Inzersdorf. Für eine musikalische Unterstützung sorgten Mitglieder der „Muskitos“ vom MV Inzersdorf-Magdalenberg. Die Kinder durften sich im Anschluss ein selbstgebasteltes Kazoo mitnehmen.

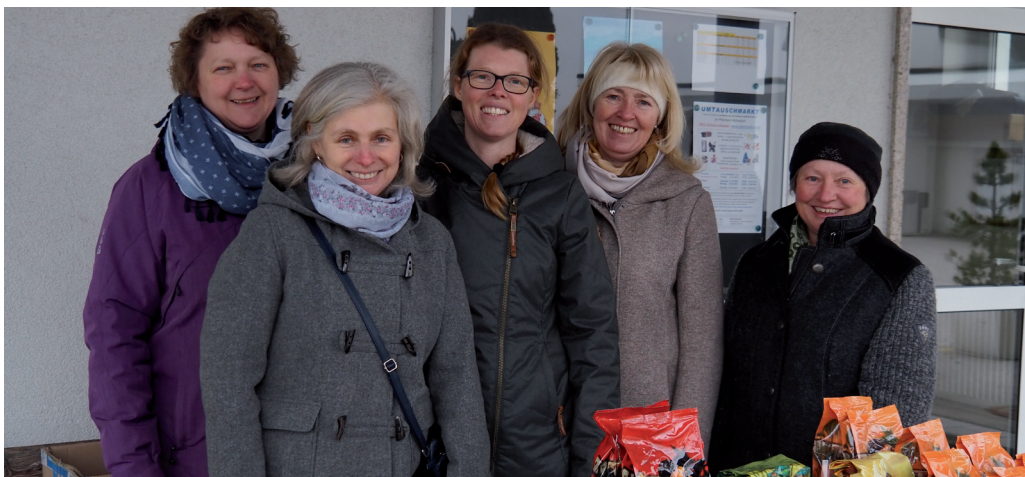


TAUFKINDERMESSE

Zehn Mädchen und zehn Buben wurden im vergangenen Jahr in der Marienkirche Inzersdorf getauft und mit ihren Familien zur Messe eingeladen. Bis auf zwei Familien (vier Kinder) waren alle da. Die Messe war sehr gut besucht und auch schön feierlich. Der Kirchenchor umrahmte die Messe musikalisch. Die Frauen- und Mütterrunde übernahm die Gestaltung. Im Anschluss gab es noch einen Kuchenverkauf und den Pfarrkaffee der Bäuerinnen.

STARTTREFFEN UND GOTTESDIENST DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Zehn Kinder bereiten sich derzeit auf die Erstkommunion vor. Liebevoll gestalteten sie ein Plakat und Gebetspaten, die nach dem Startgottesdienst verteilt wurden. Die Fürbitten und das Taufversprechen wurden geübt und die Lieder für die Messe geprobt. Beim Gottesdienst waren die Kinder mit voller Begeisterung dabei. Sie freuen sich schon auf ihren großen Tag.



FAMILIENFASTENSONNTAG UND EZA-MARKT DER FRAUEN- UND MÜTTER-RUNDE

Bei der Spendensammlung und aus dem Erlös des EZA-Marktes ergab sich eine Summe von 203,19 Euro, die an die Aktion Familienfastensonntag der Katholischen Frauenbewegung überwiesen werden konnte. Ein herzliches Vergelt's Gott!

BRAUCHTUM

PALMBUSCHEN

Seit 400 nach Christus wird berichtet, dass sich Christen in Jerusalem auf dem Ölberg versammelten und einen Gottesdienst feierten. Anschließend begleiteten sie den Bischof in feierlicher Prozession in die Stadt, wobei die Kinder Palm- und Olivenzweige in den Händen trugen. Diese Tradition verbreitete sich nach Europa. Im Mittelalter wurde in der Prozession der biblische Einzug nach Jerusalem nachgespielt. Seit dem achten Jahrhundert ist die Segnung der Palmzweige oder anderer grüner Zweige bezeugt.

Palmen haben eine geschichtsträchtige Vergangenheit: Bereits im Altertum wurden sie als heilige Bäume verehrt. Im Orient ehrte man siegreiche Personen damit. Aufgrund des Klimas werden in Mittel- und Nordeuropa die Palmzweige durch Palmkätzchen, Ahorn-, Buchen-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, Stachelbeer- und Wacholderzweige ersetzt. Auch Buchsbaum und Weide galten bereits bei den alten Römern als heilkräftige Pflanzen.

Der Palmbuschen, der in Größe und Zusammensetzung regional unterschiedlich ist, besteht in Oberösterreich traditionell aus sieben Pflanzen. Auch die Frauen- und Mütterrunde Inzersdorf bindet ihre Palmbuschen mit Zweigen von sieben verschiedenen Gewächsen.

Nicht fehlen dürfen drei frische Triebe einer Haselnuss und drei Äste von Palmkätzchen (Weiden). Je nach Verfügbarkeit kommen noch Äste von Eichen mit dürrer Laub, Wacholder (Kranewitt), Eibe, Stechpalme (Schradler), Zeder und Thuje (Segensbaum, Sade-



baum) dazu. Je nach persönlichem Geschmack wird der Palmbuschen noch mit Bändern geschmückt.

Der gebundene Palmbuschen wird am Palmsonntag gesegnet und in den Häusern und Wohnungen aufgestellt oder in die Felder gesteckt. Die gesegneten Palmbuschen sind Zeichen des Lebens und der Erinnerung an Christus.

Die Frauen- und Mütterrunde verkauft die Palmbuschen heuer wieder am Palmsonntag nach der Messe.

STANDESFÄLLE

≡ GETAUFT WURDEN:

Hanna Schedlberger
Lena Winter
Theresia Katharina Hennerbichler

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Karl Pramhas
Leopold Klaffenböck

QUELLENVERZEICHNIS: Texte und Fotos: Inzersdorfer Pfarrbrief (wenn nicht anders angegeben), Logo: Theresia Ottendorfer, Titelfoto: Franz Gegenleitner, Foto Pater Markus: Stift Schlierbach, Kirchenraum: Leopold Winter, Erstkommunion-Kinder: Franz Gegenleitner, Palmbuschen: Text: www.dioezese-linz.at, Foto: Katrin Winter, Ikone der Gottesmutter von Wladimir: Wikipedia

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung des weiblichen und männlichen Geschlechts verzichtet. Geschlechtsneutrale Formulierungen werden angestrebt, sie sind aber nicht immer möglich. Die Verwendung der einen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen und männlichen Geschlechts, sondern schließt die je andere Form mit ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kaplanei Inzersdorf, Kirchenplatz 3, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat Inzersdorf, Druckfehler vorbehalten.

FRAUEN- UND MÜTTERRUNDE

Du möchtest...

... dich mit anderen Mamas und Frauen austauschen?

... lustige Abende in einer geselligen Runde verbringen?

... dich beim Erhalt unserer Bräuche und Traditionen beteiligen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Katrin Winter, Tel.: 0650 3752943

Termine:

1. April: Palmbuschen binden, 14 Uhr bei Katrin Winter

2. April: Palmsonntag und Ostermarkt, 9 Uhr Marienkirche

10. Mai: Dankeschön-Essen, 20 Uhr, Ortsplatz

14. Juni: Gartenbesichtigung, 19 Uhr, Ortsplatz

12. Juli: Radausfahrt, 19.30 Uhr, Ortsplatz

ÄNDERUNG WEBSEITE DER KAPLANEI

Die Nummer der Kaplanei Inzersdorf wurde von 4500 auf 4493 geändert. Deshalb ist die Webseite jetzt unter www.dioezese-linz.at/pfarre/4493 zu finden.

HERZ MARIÄ SÜHNE SAMSTAGE

Jeden ersten Samstag im Monat, beginnend am 1. April und bis 5. August, lädt Pater Markus Zim-

mermann zu den Herz Mariä Sühne Samstagen in der Marienkirche Inzersdorf ein. Ab 7.45 Uhr besteht die Möglichkeit zur heiligen Beichte. Um 8 Uhr erfolgt das Rosenkranz-Gebet und die Betrachtung. Um 8.30 beginnt die heilige Messe und Marienweihe. Um 9.30 Uhr ist die Anbetung und Möglichkeit zur heiligen Beichte. Am Ende erfolgt ein eucharistischer Schlusssegen.



GUGLHUPFSONNTAG

Am Sonntag, 11. Juni, um 10 Uhr (nach der heiligen Messe in der Marienkirche Inzersdorf) werden die liebevoll gebackenen Kuchen zum Verkauf angeboten. Sie eignen sich hervorragend zum Vernaschen oder zum Verschenken. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Kirchenchor Inzersdorf

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im August 2023 ist am 5. Juli 2023. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

STATISTIK

Sternsingeraktion 2019 - 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Ort/In der Wimm	€ 879,28	€ 1 014,00	€ 585,19	€ 760,00	€ 631,00
Wanzbach	€ 680,65	€ 698,30	€ 775,00	€ 711,00	€ 690,00
Hauptstraße rechts	€ 538,10	€ 443,45	€ 411,70	€ 437,60	€ 444,50
Hauptstraße links	€ 390,10	€ 453,50	€ 504,00	€ 584,00	€ 570,00
Am Inslingbach	€ 832,80	€ 970,50	€ 857,81	€ 619,00	€ 933,07
Unterm Berg/Krems	€ 860,00	€ 831,00	€ 930,50	€ 1 125,00	€ 920,00
Haselbäckau	€ 700,00	€ 637,46	€ 545,00	€ 620,00	€ 702,70
LAWOG-Häuser		€ 227,00			
Lauterbach innen	€ 915,00	€ 341,50	€ 240,00	€ 350,00	€ 468,50
Lauterbach außen		€ 398,00	Kuvert-Verteilung	€ 665,00	€ 529,00
	€ 5 795,93	€ 6 014,71	€ 4 849,20	€ 5 871,60	€ 5 888,77

TERMINE

GOTTESDIENSTE IN DER MARIENKIRCHE

Sonntag 9.00 Uhr · Mittwoch 8.00 Uhr

APRIL

- 2. April 2023** – Palmsonntag
9.00 Uhr – hl. Messe mit Palmweihe beim Brunnen, Kirchenchor/Bläsergruppe
- 6. April 2023** – Gründonnerstag
19.30 Uhr – Abendmahlfeier
- 7. April 2023** – Karfreitag
15.00 Uhr – Karfreitagsliturgie
- 8. April 2023** – Karsamstag
15.00 Uhr – Kinder-Osterfeier mit Speisenweihe, Team der Kinderkirche
20.00 Uhr – Auferstehungsfeier mit Speisensegnung, Kirchenchor/Bläsergruppe
- 9. April 2023** – Ostersonntag
9.00 Uhr – Osterhochamt, Speisensegnung, musikalische Gestaltung Jägerchor
- 10. April 2023** – Ostermontag
9.00 Uhr – hl. Messe

MAI

- 6. Mai 2023**
Gelöbnis-Fußwallfahrt nach Adlwang
keine Buswallfahrt
4.30 Uhr – nur Fußwallfahrer: Abmarsch Kirchenplatz, Ansprechperson Heidi Kronegger
- 7. Mai 2023** – Floriani-Sonntag
9.00 Uhr – hl. Messe mit Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach, Musikverein Inzersdorf-Magdalenberg
19.30 Uhr – Maiandacht beim Graden-Kreuz, Kirchenchor Inzersdorf
- 14. Mai 2023** – Muttertag
9.00 Uhr – hl. Messe
19.30 Uhr – Maiandacht beim Hinteredter Marterl, Gestaltung Trachtengruppe
- 18. Mai 2023** – Christi Himmelfahrt
8.45 Uhr – Einzug mit den Erstkommunion-Kindern
9.00 Uhr – hl. Messe, Agape: Elternverein

- 21. Mai 2023** – Maiandacht
19.30 Uhr – Andacht bei der Nepomuk-Kapelle/Fam. Kronegger, Gest. ÖVP-Frauen

- 28. Mai 2023** – Pfingstsonntag
9.00 Uhr – hl. Messe, Kirchenchor
19.30 Uhr – Andacht bei der 1.000-jährigen Eiche, Gest. Frauen- und Mütterrunde und Bläsergruppe des MV Inzersdorf/Magdalenberg

- 29. Mai 2023** – Pfingstmontag
9.00 Uhr – hl. Messe

JUNI

- 4. Juni 2023**
9.00 Uhr – hl. Messe, Gestaltung Kinderkirche
- 11. Juni 2023**
9.00 Uhr – hl. Messe, anschließend „Guglhupf-Sonntag“, Kirchenchor
- 18. Juni 2023**
15.00 Uhr – Priesterweihe: P. Samuel Cao Tuyen Lai, Stiftskirche Schlierbach
- 25. Juni 2023**
9.30 Uhr – Primiz- Messe mit Primiz-Segen, P. Samuel Cao Tuyen Lai, Stiftskirche Schlierbach

JULI

- 2. Juli 2023** – Maria Heimsuchung
9.00 Uhr – hl. Messe, Gestaltung Kinderkirche
14.30 Uhr – Andacht beim Eder Bild

FATIMA-GOTTESDIENSTE 2023

- jeweils 19.00 Uhr Andacht und 19.30 Uhr hl. Messe
13. Mai: P. Stephan Eberhardt, Kirchenchor Inzersdorf
13. Juni: P. Matthäus Haslinger, Jägerchor Inzersdorf
13. Juli: Abt P. Nikolaus Thiel, Wartberger Frauen5Gesang
13. August: P. Martin Spornbauer, Kirchenchor Wartberg
13. September: P. Samuel Cao Tuyen Lai (Primizsegen), Liedertafel Schlierbach
13. Oktober: P. Andreas Bundziow, Kirchenchor Kirchdorf

KONTAKT KAPLANEI

P. Markus Zimmermann: 0676 87766150
markus.zimmermann@dioezese-linz.at
Büro: Ottilie Bruckner: 0650 3070904
www.dioezese-linz.at/pfarre/4493